

Universität Stuttgart
Fachbereich Informatik

Bachelor of Arts (B.A.) Lehramt Informatik





Prof. Andrés Bruhn

Liebe Studierende,

herzlich willkommen an der Universität Stuttgart!

Wir freuen uns, dass Sie sich für unseren Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Lehramt Informatik beworben haben, und hoffen, Sie werden bei uns ein interessantes und erfolgreiches Studium absolvieren.

In dieser Broschüre möchten wir uns kurz vorstellen und Ihnen wichtige Informationen und Adressen an die Hand geben, die Sie vor und vor allem während Ihres Studiums benötigen könnten. Neben diesen Informationen hat auch die Fachgruppe Informatik Hinweise auf speziell für Sie zu Studienbeginn organisierte Veranstaltungen zusammengestellt. Nutzen Sie unbedingt dieses Angebot an Vorkursen, die bereits im September bzw. Anfang Oktober starten, sowie an Spezialveranstaltungen, die in der Woche vor Vorlesungsstart stattfinden, da diese Sie auf den Studienbeginn optimal vorbereiten.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium und freuen uns, Sie bald hier begrüßen zu dürfen.

Prof. Andrés Bruhn
(*Studiendekan*)

Impressum

Herausgegeben von der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Stuttgart.

Informatik ist die Wissenschaft der Informationsverarbeitung und der informationsverarbeitenden Systeme. Sie umfasst deren Theorie und Methodik, den Einsatz und die Auswirkungen dieser Systeme. Informatiksysteme durchdringen unser tägliches Leben. Was noch vor wenigen Jahren unvorstellbar war, ist heute selbstverständlicher Standard. Um kompetent mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten und sie mitgestalten zu können, ist es wichtig und notwendig, grundlegende Kenntnisse darüber bereits in der Schule zu vermitteln. Dieser Aufgabe stellen sich Lehramtsabsolventinnen und -absolventen mit dem Fach Informatik.

Das Bachelor-of-Arts Lehramtsstudium besteht aus zwei Hauptfächern, die parallel studiert werden, dem bildungswissenschaftlichen Begleitstudium und einem Schulpraktikum. Im Hauptfach Informatik werden in sechs Semestern die informatischen Grundlagen vermittelt. Die Studierenden entwickeln ein geschultes Abstraktionsvermögen und lernen unter anderem das präzise Formulieren komplexer Inhalte und den fachgerechten Umgang mit neuen Medien.

In den ersten beiden Semestern des Bachelorstudiums stehen die Vermittlung der Grundlagen beider Hauptfächer sowie die der Bildungswissenschaften im Vordergrund. Ab dem 3. Semester werden die Kernkompetenzen der jeweiligen Hauptfächer gelehrt; im bildungswissenschaftlichen Begleitstudium stehen die Fachdidaktik und ein Schulpraktikum an. Über den Wahlbereich kann jeder Studierende sein Studium fachspezifisch individuell gestalten. Ist das Hauptfach neben Informatik Mathematik, so entfallen die mathematischen Grundlagen aus dem Informatikteil und werden durch weitere Kernkompetenzen und Wahlfächer im Fach Informatik ersetzt. Den Abschluss bildet die Bachelorarbeit, die in einem der beiden Hauptfächer geschrieben werden muss.

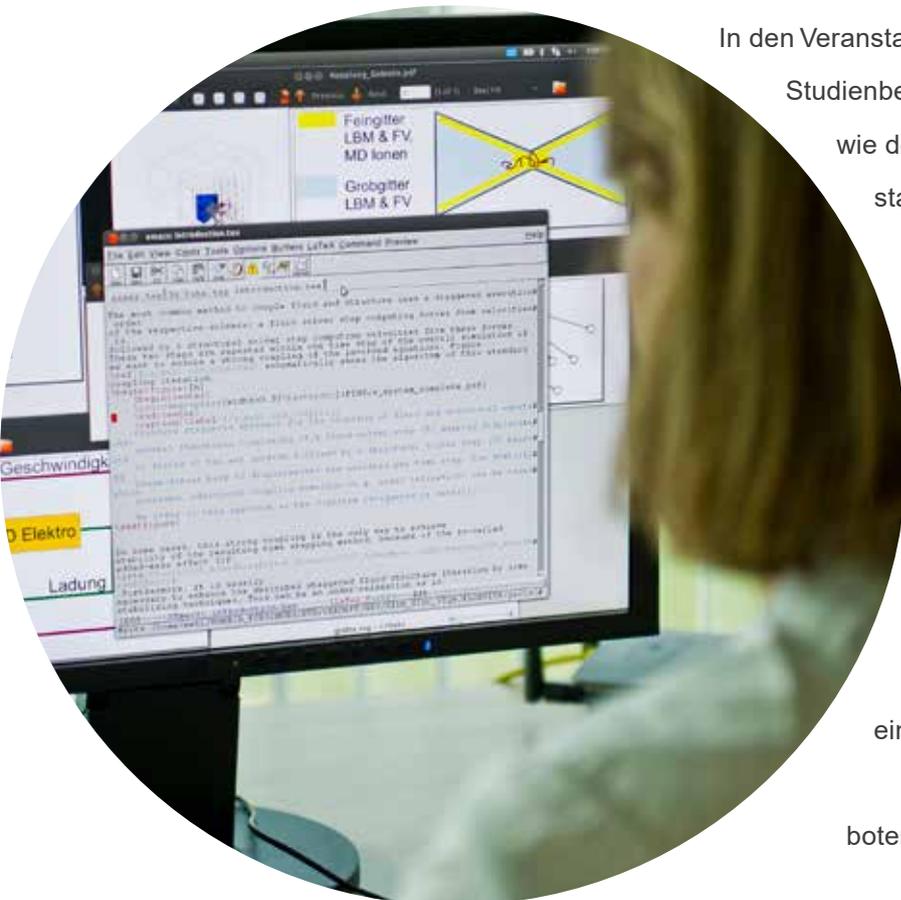
Im Gegensatz zu anderen Bachelorstudiengängen ist der Lehramts-Bachelor kein berufsbefähigender sondern lediglich ein vorbereitender Abschluss. Erst mit der Masterprüfung erwirbt man den Zugang zum Referendariat und somit zum Lehrerberuf.

Stundenplan für das erste Semester

Für das erste Semester sind im Hauptfach Informatik zwei Vorlesungen mit Übungen vorgesehen:

- Theoretische Informatik 1
- Programmierung und Softwareentwicklung

Die weiteren Veranstaltungen ergeben sich aus dem 2. Fach, das Sie gewählt haben, sowie aus dem Bildungswissenschaftlichen Studium.



In den Veranstaltungen der Fachgruppe zum Studienbeginn bekommen Sie näher erläutert, wie der Besuch der Informatik-Lehrveranstaltungen abläuft.

Ein paar allgemeine Hinweise vorweg:

In der Vorlesung bekommen Sie in der großen Gruppe den Stoff präsentiert, mit dem Sie sich auseinandersetzen sollen, insbesondere indem Sie die Übungsaufgaben bearbeiten. Um den Stoff in kleineren Gruppen auch aktiv besprechen zu können, gibt es Übungen mit jeweils einem Tutor und 20-30 Teilnehmern. Hierzu werden verschiedene Termine angeboten, von denen Sie sich pro Vorlesung für einen anmelden (die Modalitäten der Übungsanmeldung bekommen Sie in der Regel jeweils in der ersten Vorlesung erklärt).

Spätestens Mitte September erhalten Sie Ihren persönlichen Stundenplan per E-Mail zugeschickt und bekommen weitere Informationen zu Vorlesungen und Übungen.

Auch wenn dieser Stundenplan im Vergleich zu Ihrem Stundenplan der Schulzeit übersichtlich aussieht: Planen Sie auf jeden Fall genug Zeit für selbstständiges Arbeiten ein: Ein Studium ist eine Vollzeitbeschäftigung! Und seien Sie auch zeitlich flexibel für den Fall, dass Sie keinen Platz an Ihrem Wunsch-Übungstermin erhalten.

Sollte das 2. Hauptfach nicht Mathematik sein, so werden im Teilstudiengang Informatik die Mathematischen Grundlagen mit vermittelt. Ist das 2. Hauptfach Mathematik, entfallen diese Grundlagen im Bereich Informatik und es werden andere Pflichtmodule und ein weiterer Wahlbereich angeboten.

Variante A: Das 2. Hauptfach ist NICHT Mathematik

Semester	Fach 1: Informatik	Fach 2	Bildungswissenschaften	Fachdidaktik	ECTS	Bachelorarbeit	Summe ECTS
1	Programmierung und Software-Entwicklung (9 ECTS)	9 ECTS	BW-Grundlagen I (3 ECTS)				30
	Mathematik f. WINF, LA INF, LA TP Teil 1 (6 ECTS)		BW-Grundlagen II (3 ECTS)				
2	Datenstrukturen und Algorithmen (9 ECTS)	12 ECTS	Schulpraktische Orientierung (6 ECTS)				30
	Mathematik f. WINF, LA INF, LA TP Teil 2 (6 ECTS)						
3	Theoretische Informatik I (6 ECTS)	12 ECTS					30
	Programmierprojekt (6 ECTS)						
4	Modellierung (6 ECTS)	18 ECTS	Lehren und Lernen (6 ECTS)				30
	Seminar-INF 1 (3 ECTS)						
5	Technische Grundlagen der Informatik (6 ECTS)	15 ECTS		Fach 2	Informatik		30
	Seminar-INF 2 (3 ECTS)						
6	Katalog LA-INF (6 ECTS)	6 ECTS				BA-Arbeit (6 ECTS)	30
	Katalog LA-INF (6 ECTS)						
LP	72	72	18	12		6	180

Variante B: Das 2. Hauptfach ist Mathematik

Semester	Fach 1: Informatik	Fach 2: Mathematik	Bildungswissenschaften	Fachdidaktik	ECTS	Bachelorarbeit	Summe ECTS
1	Programmierung und Software-Entwicklung (9 ECTS)	15 ECTS	BW-Grundlagen I (3 ECTS)				30
			BW-Grundlagen II (3 ECTS)				
2	Datenstrukturen und Algorithmen (9 ECTS)	18 ECTS	Schulpraktische Orientierung (6 ECTS)				30
3	Theoretische Informatik I (6 ECTS)	6 ECTS					30
	Programmierprojekt (6 ECTS)						
	Katalog LA-INF Mathe (6 ECTS)						
4	Modellierung (6 ECTS)	12 ECTS	Lehren und Lernen (6 ECTS)				30
	Katalog LA-INF Mathe (6 ECTS)						
	Seminar-INF 1 (3 ECTS)						
5	Technische Grundlagen der Informatik (6 ECTS)	15 ECTS		Mathematik	Informatik		30
	Seminar-INF 2 (3 ECTS)						
6	Katalog LA-INF (6 ECTS)	6 ECTS				BA-Arbeit (6 ECTS)	30
	Katalog LA-INF (6 ECTS)						
LP	72	72	18	12		6	180



Anschlussstudium

Um einen berufsbefähigenden Abschluss und die Zulassung zum Referendariat zu erwerben, muss ein Master-of-Arts Lehramtsstudiengang angeschlossen werden, der die gleichen Hauptfächer abdeckt wie der zugrundeliegende Lehramts-Bachelorstudiengang. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Referendariats können die Absolventinnen und Absolventen eine Tätigkeit als Lehrer bzw. Lehrerinnen an weiterführenden Schulen aufnehmen. Die Absolventinnen und Absolventen des Lehramtsstudienganges Informatik verfügen über ein grundlegendes mathematisches und ingenieurwissenschaftliches Wissen, welches für das Verstehen und das kritische Analysieren von Problemen und Aufgabenstellungen in der Informatik erforderlich ist. Sie besitzen die Fertigkeit, Konzepte und Lösungen für neue Softwaresysteme zu entwickeln, Wissen auf neue Erkenntnisse anzuwenden und ihr Wissen an Schülerinnen und Schüler auf weiterführenden Schulen zu vermitteln.



Neben dem Studium

Die Universität kann jedoch nicht nur in Forschung und Lehre punkten. Auch das studentische Leben gestaltet sie wesentlich mit: Beim Hochschulsport beispielsweise findet sicher jeder eine Sportart für sich. Das Sprachenzentrum bietet eine große Auswahl an Sprachkursen, und das „Studium Generale“ lockt mit Orchester, Chor, Debattierclub, Amateurfunkgruppe oder Improvisationstheater.

Studiendekan

studiendekan@informatik.uni-stuttgart.de

Der Studiendekan ist für die Einrichtung und die Durchführung von Studiengängen verantwortlich. Daher ist er der Ansprechpartner bei Fragen in Bezug auf den Studiengang als solchen. Individuelle Fragen hingegen sollten Sie an den Dozenten, den Fachstudienberater, die Studiengangsmanagerin oder an die Fachgruppe richten.



Prof. Dr. Andrés Bruhn
(Studiendekan ab 01.10.2021)

Dr. Katrin Schneider**Studiengangsmanagerin & Fachstudienberaterin**

Die Studiengangsmanagerin kümmert sich um alle Belange, die das Studium in unseren Studiengängen betreffen und unterstützt dabei den Studiendekan.

studiengangsmanager@informatik.uni-stuttgart.de

Als Fachstudienberaterin berät sie direkt zum einzelnen Studiengang, z.B. zur Prüfungsordnung oder zu den Wahlbereichen.

katrin.schneider@informatik.uni-stuttgart.de

**Zentrale Studienberatung**

<http://www.uni-stuttgart.de/studieren/beratung>

Hier bekommen vor allem Studieninteressierte oder Studierende, die einen Studiengangwechsel anstreben, eine kompetente Beratung.

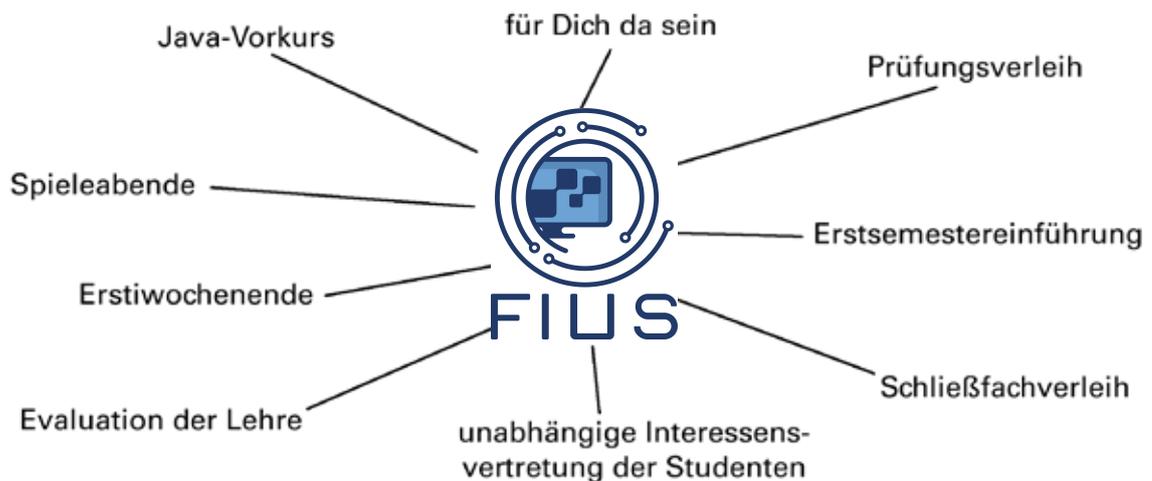
Studiensekretariat

<http://www.uni-stuttgart.de/studieren/service/sekretariat>

Das Studiensekretariat ist für die Bewerbung und die Einschreibung in einen Studiengang sowie für Uni-Wechsel zuständig.

Was tun wir?

Unser Ziel ist es, dein Leben während deines Studiums an der Uni Stuttgart einfacher zu gestalten. Daher vertreten wir die studentische Sicht in offiziellen Gremien und bieten außerdem einige Dienste an, welche Dir dein Studium etwas erleichtern. Wir haben immer ein offenes Ohr für Dich, d.h. Du kannst mit jeglichen Fragen jederzeit zu uns kommen.

**Die Erstsemestereinführung**

Die Erstsemestereinführung ist eine Veranstaltung, die Dich mit Tipps, Tricks und Ratschlägen versorgen soll. Sie stellt eine gute Möglichkeit dar, sich auf dem Uni-Gelände zu orientieren und zurechtzufinden. Dies ist die optimale Gelegenheit Unklarheiten durch Fragen an höhere Semester auszuräumen. Im Allgemeinen ist dies auch die erste Veranstaltung, bei der Du deine zukünftigen Kommilitonen kennen lernst. Hinweise zum Ort und der Zeit: siehe „Alles online!“

Alles online!

Alle Informationen, die zum Studienbeginn wichtig sind, werden wir auf folgender Webseite für Dich bereitstellen: <https://fius.informatik.uni-stuttgart.de/beratung/erstsemester/>

Hier findest du auch alle Daten der Veranstaltungen sowie mögliche Änderungen.

Wir empfehlen Dir insbesondere sehr, vor dem Semesterbeginn regelmäßig nach möglichen Planänderungen zu schauen.

Noch Fragen? FAQ zum Studienbeginn

Sind Vorkenntnisse in Sachen „Programmieren“ notwendig?

Nein, in der Praxis hat es sich aber als ganz nützlich herausgestellt, bereits über Grundkenntnisse, wie sie zum Beispiel Stoff des Informatik-Grundkurses sind, zu verfügen. Einiges (besonders der Einstieg in eine neue Programmiersprache) wird euch dann leichter fallen. Es stellt kein Problem dar, wenn Du keine Vorkenntnisse besitzt, da in der Vorlesung ganz von vorne angefangen wird, jedoch solltest Du dir bewusst sein, dass das Vorlesungstempo in den Vorlesungen ohne Vorkenntnisse als sehr schnell einzustufen ist.

Programmiervorkurs?

Für alle Erstsemester wird es einen Java-Vorkurs geben, der einem das Programmieren und die Sprache Java näher bringen wird. Derjenige, für den Compiler, Variablen, Typen und If-Bedingungen noch böhmische Dörfer sind, ist hier genau richtig.

Die Termine zum Java-Vorkurs werden rechtzeitig auf unserer Webseite veröffentlicht.

<https://fius.informatik.uni-stuttgart.de/dienste/java-vorkurs/>

Brauche ich einen Rechner, wenn ja, welchen?

Prinzipiell stellt die Fakultät im Rahmen der jeweiligen Lehrveranstaltungen geeignete Rechner zur Verfügung. Aber es ist oftmals bequemer, zu Hause einen eigenen Rechner benutzen zu können. Die programmierpraktischen Aufgaben lassen sich mit nahezu allen Rechnern (unter macOS, Linux und Windows) erledigen. Im Informatikgebäude gibt es Möglichkeiten, Notebooks ans Netz anzuschließen, außerdem ist der Campus mit WLAN (802.11n) ausgestattet.

Mathematikvorkurs?

Wir legen Dir nahe, den Mathematikvorkurs des MINT-Kollegs zu besuchen. Die hierdurch erworbenen Kenntnisse erleichtern Dir den Einstieg in das Studium. Insbesondere werden wichtige Grundkenntnisse vertieft, welche im Abitur nicht immer vermittelt wurden, jedoch für das Studium von großer Bedeutung sind (z.B. das Rechnen/Arbeiten ohne Taschenrechner, die Beweisführung etc.). Außerdem bietet er eine gute Gelegenheit, deine zukünftigen Kommilitonen kennenzulernen sowie Dich an die Uni-Atmosphäre zu gewöhnen.

Weitere Informationen zum Mathematikvorkurs findest Du unter:

<http://www.mint-kolleg.de/stuttgart/angebote/vorkurse/>

Und was ist mit Sport?

An der Uni Stuttgart gibt es selbstverständlich auch eine breite Auswahl an verschiedenen Sportaktivitäten. Wenn Du die Avete-Academici besuchst, wirst du auch schon einige davon kennen lernen. Ein Blick auf die Informationsseite des Uni-Sports lohnt sich immer:

<http://www.hochschulsport.uni-stuttgart.de/>

Kann ich an der Uni auch Fremdsprachen lernen?

Ja, das Sprachenzentrum am Campus Stadtmitte (Breitscheidstraße 2) bietet Sprachkurse an. Dafür musst Du Dich am Ende der vorlesungsfreien Zeit online anmelden. Weitere Informationen zum Sprachenzentrum findest du unter:

<http://www.sz.uni-stuttgart.de>

Du findest uns hier:

Fachgruppe Informatik der Universität
Stuttgart Universitätsstraße 38 (Raum 0.001)
70569 Stuttgart

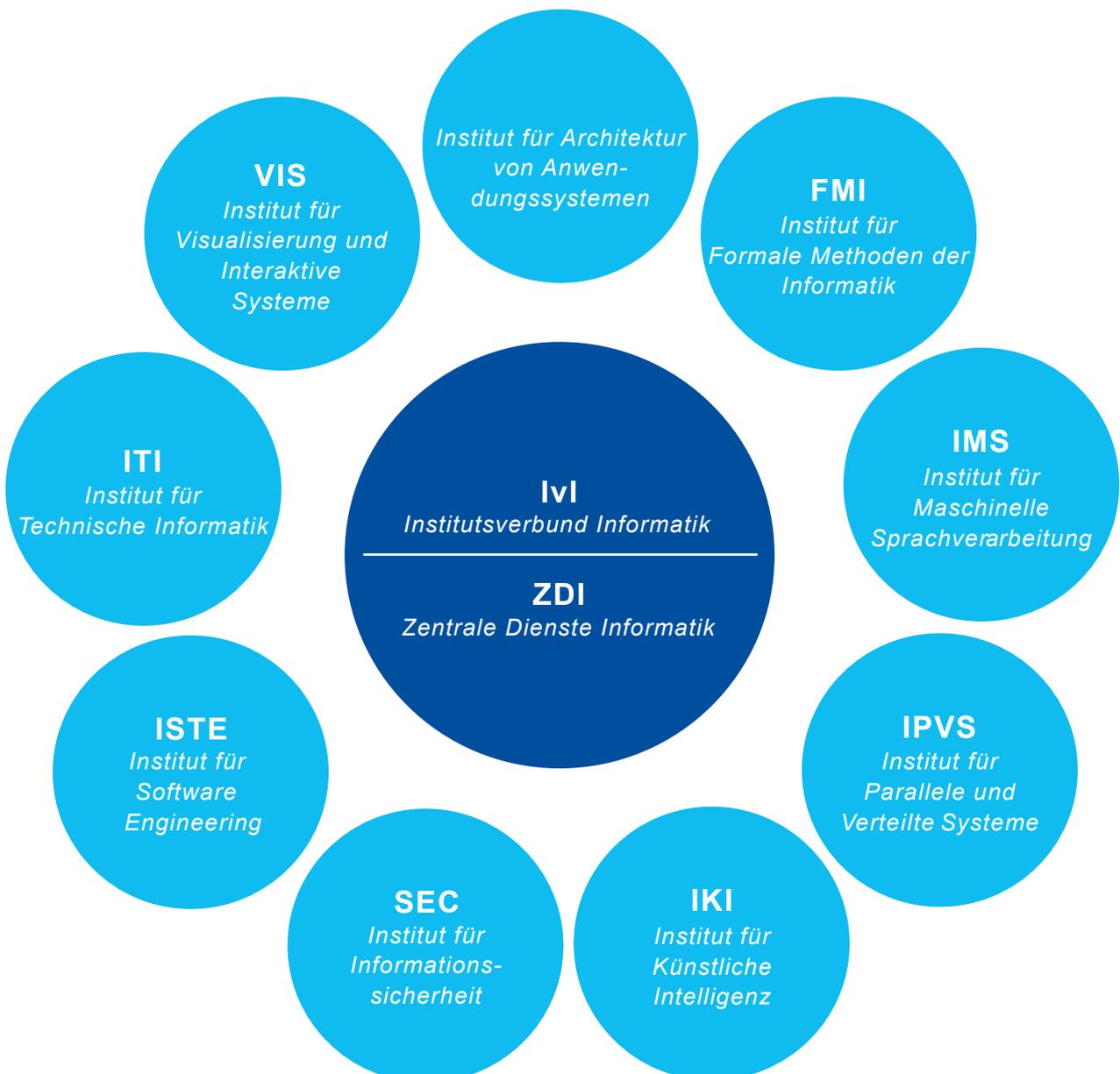
Mail: fius@informatik.uni-stuttgart.de

Web: <https://fius.informatik.uni-stuttgart.de>

Wir sind meistens auch telefonisch
erreichbar: 0711 685 88367



Am Fachbereich Informatik lehren und forschen 31 Professorinnen und Professoren sowie 4 Juniorprofessor*innen in insgesamt 9 Instituten. Alle Institute zeichnen sich durch eine große Forschungsintensität und eine hervorragende Erfolgsquote bei der Akquise von Fördermitteln auf EU-, Bundes- und Landesebene aus. Die Forschungsschwerpunkte umfassen neben der breiten Grundlagenforschung auch ganz aktuelle Bereiche wie „Ubiquitäre Systeme“, „Service Computing“, „Visualisierung“ und „Computerlinguistik /eHumanities“. Die Ausstattung des Fachbereichs beinhaltet die europaweit größte Powerwall, verschiedene Hardwarelabore sowie eine Vielzahl an studentischen Arbeitsräumen, um Lehre und Forschung bestmöglichst zu unterstützen. Momentan zählen wir im Fachbereich in allen unseren Studiengängen ca. 2000 Studierenden. Zu den Instituten des Fachbereichs zählen:





Institut für
Formale Methoden der Informatik (FMI)
Prof. Funke



Institut für
Architektur von Anwendungssystemen (IAAS)
Prof. Leymann, Prof. Aiello



Institut für
Maschinelle Sprachverarbeitung (IMS)
Prof. Kuhn, Prof. Padó, Prof. Vu

Prof. Reyle, Prof. Schulte im Walde, Prof. Heid (ohne Bild)



Institut für
Parallele und Verteilte Systeme (IPVS)
Prof. Schulte, Prof. Mitschang

Prof. C. Becker, Prof. Pflüger, Prof. Schwarz



Institut für
Technische Informatik (ITI)
Prof. Polian, Prof. Simon, Prof. Radetzki (ohne Bild)



Institut für
Software Engineering (ISTE)
Prof. Pradel, Prof. S. Becker



Institut für
Künstliche Intelligenz (IKI)
Prof. Staab, Prof. Arras,
Prof. Niepert



Institut für
Informationssicherheit (SEC)
Prof. Küsters



Institut für
Visualisierung und Interaktive Systeme (VIS)
Prof. Bulling, Prof. Bruhn,
Prof. Schmalstieg, Prof. Sedlmair, Prof. Weiskopf



Der Fachbereich Informatik bildet gemeinsam mit dem Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik die Fakultät 5. Die Fakultät 5 ist eine der größten der Universität Stuttgart, die insgesamt aus 10 Fakultäten besteht. Die Leitung der Fakultät obliegt dem Dekan der Fakultät, der in dieser Aufgabe von den Prodekanen sowie der Fakultätsmanagerin unterstützt wird.

Dekan: Prof. Ilia Polian

Prodekane: Prof. Steffen Becker, Prof. Krzysztof Rudion

Fakultätsmanagerin: Sonja Krieger



Die 8 Institute verteilen sich am Campus Vaihingen auf 5 Standorte:

Universitätsstraße 38 (Hauptgebäude)

Pfaffenwaldring 5a (SimTech)

Pfaffenwaldring 5b (Computerlinguistik)

Allmandring 19 (VISUS)

Pfaffenwaldring 47 (ITI/RA).



Die Stuttgarter Hochschule wurde 1829 gegründet und 1890 zu einer Technischen Hochschule erweitert. Heute gehört die Universität Stuttgart zu den neun führenden technischen Universitäten in Deutschland (TU 9). Ihr besonderes Profil, der „Stuttgarter Weg“ mit der Integration von Ingenieur-, Natur-, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, erlaubt komplexe Lösungsansätze für globale Herausforderungen. Die Forschungsaktivitäten der Universität konzentrieren sich auf acht Schwerpunkte:

- Modellierung und Simulationstechnologien
- neue Materialien
- komplexe Systeme und Kommunikation
- nachhaltige Energieversorgung und Umwelt
- Mobilität
- integrierte Produkt- und Produktionsgestaltung
- die Gestaltung und Technologie nachhaltiger Lebensräume sowie
- Technologiekonzepte und Technologiebewertung

Die Universität ist eine international sichtbare Forschungsuniversität und beherbergt das Exzellenzcluster „Simulation Technology“, die Graduiertenschule „Advanced Manufacturing Engineering“, den Forschungscampus ARENA 2036 sowie verschiedene Sonderforschungsbereiche und Graduiertenkollegs.

Zahlreiche herausragende Einrichtungen, in welchen hochspezialisierte Forschung betrieben wird, bzw. welche den Lehr- und Forschungsbetrieb unterstützen, sind an der Universität angesiedelt. Hierzu zählen unter anderem das Höchstleistungsrechenzentrum (HRZ), das Visualisierungsinstitut (VISUS), das Automotive Simulation Centre Stuttgart, ein extrem leistungsfähiger Windkanal, Europas größter Fahrsimulator, die Materialprüfungsanstalt oder das Raumfahrtzentrum Baden-Württemberg mit der fliegenden Sternwarte SOFIA.

An der Universität Stuttgart studieren momentan etwa 27.000 Studierende. Die Universität ist auch ein wichtiger, attraktiver Arbeitgeber in der Region Stuttgart. Sie ist eine Campus-Universität mit zwei durch die S-Bahn verkehrsgünstig verbundenen Standorten in der Stadtmitte und in Vaihingen und attraktiven Naherholungsangeboten.

Seit 2012 trägt sie das Zertifikat „Familiengerechte Hochschule.“



Stuttgart ist eine weltoffene Stadt, die kulturelle Vielfalt schätzt und lebt und eine hohe Lebensqualität bietet – unter anderem ist sie eine der sichersten Großstädte Europas. Stuttgart gilt zwar nicht als typische Studentenstadt, doch mehrere Hochschulen sorgen für aktives studentisches Leben auf dem Campus und in der Stadt.



Die Hauptstadt des „Ländles“ liegt im Herzen einer boomenden High-tech-Region, die zahlreiche Technologie- und Weltmarktführer beherbergt. Obwohl Stuttgart eine Industriestadt mit unterdurchschnittlicher Arbeitslosenquote ist, ist die Stadt auch eine der grünsten Großstädte Deutschlands. Ob Fahrradfahren in den die gesamte Stadt umgebenden Wäldern, Wandern in den Weinbergen oder Entspannung im Schlossgarten direkt in der Innenstadt – Platz für Erholung im Grünen gibt es genug. Auch das Stuttgarter Nachtleben hat für jeden etwas zu bieten: Ob Clubs und Lounges auf der Theodor-Heuss-Straße, ob individuelle Bars und kleine Cafés im Westen der Stadt, ob Jazz, Elektro oder Hip-Hop – jeder kommt auf seine Kosten. Das bekannte Stuttgarter Ballett, die Oper, Film-Festivals sowie eine Reihe von Theaterstätten locken Kulturbegeisterte. Die Vielfalt der Museen lässt keine Wünsche offen.



Regelmäßig finden internationale Sportereignisse statt, sowie zweimal jährlich das Volksfest auf dem Cannstatter Wasen – das zweitgrößte in Deutschland. Für alle, die es in die Nähe oder Ferne zieht, ist die Verkehrsanbindung der Stadt ideal: Die gute ÖPNV-Infrastruktur, der Flughafen und ein Bahn-Knotenpunkt erlauben flexible Mobilität.

